

Dritter Hessischer Sozialgipfel

15 Jahre Hartz IV



ES reicht!

Seit 15 Jahren zwingt Hartz IV ganze Familien in Armut und nimmt ihnen jede Lebensperspektiven.

Die Folgen dieses Systems sind soziale Ausgrenzung, Spaltung der Gesellschaft, Kinder- und Altersarmut in ganz Deutschland.

Aber auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden durch Hartz IV unter Druck gesetzt. Denn bei Arbeitslosigkeit droht schon nach 12 Monaten Armut, viele nehmen deshalb bestehende Arbeitnehmerrechte nicht in Anspruch.

DIE LINKE. will das ändern. Kein Mensch darf in einem der reichsten Länder der Welt in Armut leben. Deswegen sagen wir:

Das Hartz IV System schafft Armut und gehört deshalb abgeschafft.

Der dritte Sozialgipfel der Partei DIE LINKE. Hessen beschäftigt sich mit 15 Jahren Hartz IV und den Folgen für die Betroffenen.

Kommen Sie vorbei, beteiligen sie sich an den Workshops und diskutieren Sie mit unseren Gästen:

Prof. Dr. Christoph Butterwegge

Armutsforscher

Prof. Dr. Gudrun Hentges

Politologin

Prof. Dr. Michael Klundt

Forschungsschwerpunkt (Kinder-) Armut und Reichtum

Ivan Ivanov

Geschäftsstelle faire Mobilität beim DGB

Dr. Achim Kessler

Mitglied des Bundestages

Christiane Böhm

Mitglied des Landtages

**Samstag, 30. November 2019 | ab 11 Uhr
Technologie und Tagungszentrum
Software-Center 3 | 35037 Marburg**

DIE LINKE.
LANDESVERBAND HESSEN

Programm

11:00 – 11:15 **Begrüßung und Grußworte**

11:15 – 12:30 *Arbeitsgruppen*

I. Aus der Praxis

Themenschwerpunkte:

Wohnen (KdU Kosten der Unterkunft) und Kinder im Hartz IV-Bezug.

Themen aus der Praxis einer Sprechstunde:

Bescheide verstehen, Recht durchsetzen, Leistungsbescheide und konkrete Problemfälle können mitgebracht werden.

Wolfgang Lörcher

Verein „Erwerbsloseninitiative Fulda e.V.“

II. Politische Arbeit in und mit einer Sozialsprechstunde

Sozialsprechstunden mildern nur die Folgen von Hartz IV ab und ändern nichts. Die Betroffenen sind nicht zu aktivieren und gehen auch nicht zur Wahl. Also: Viel Aufwand ohne politischen Gewinn. Stimmt das? Darüber lohnt sich eine Diskussion!

Gabi Faulhaber

Verein „Linke Hartz4-Hilfe Wetterau“

III. Lage von Arbeitsmigrant*innen aus Osteuropa

Ausbeutung und schlechte Arbeitsverträge, Niedrigstlöhne, schlechte Arbeitsverhältnisse und verheerende Lebensbedingungen sind bei Arbeitsmigrant*innen aus Osteuropa häufig zu finden.

Was kann man tun?

Ivan Ivanov

Beratungsstelle faire Mobilität beim DGB

12:30 – 12:45 **Pause**

12:45 – 14:00 *Arbeitsgruppen*

IV. Gesellschaftliche und persönliche Auswirkungen von Hartz4

Nicht nur Erwerbslose sind von Hartz IV betroffen. Die „Agenda 2010“ hat die Arbeitswelt und den Sozialstaat grundlegend verändert. Welche Auswirkungen hat das auf eine Gesellschaft? Und wie bewältigen die Betroffenen das Leben mit Hartz IV?

Anja El Fechtali

Verein „Linke Hartz4-Hilfe Wetterau“

Dr. Achim Kessler, MdB

Obmann im Gesundheitsausschuss des Bundestages DIE LINKE.

V. Kinderarmut

Alleinerziehende Eltern und Familien mit geringem Einkommen sind sehr oft von Armut bedroht.

In unserer reichen Gesellschaft haben arme Eltern arme Kinder. Welche Folgen hat das? Und wie kann Kinderarmut politisch bekämpft werden?

Christiane Böhm, MdL

Sozialpolitische Sprecherin DIE LINKE. im Hessischen Landtag

14:00 – 14:10 **Pause**

14:10 – 14:40 **Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen**

14:40 – 15:00 *Impulsvortrag*

„Zerrissene Republik“

Prof. Dr. Christoph Butterwegge

Armutforscher

15:00 – 16:15 *Podiumsdiskussion*

„15 Jahre Hartz IV – es reicht!“

Prof. Dr. Christoph Butterwegge

Prof. Dr. Gudrun Hentges

Prof. Dr. Michael Klundt

Dr. Achim Kessler, MdB (Moderation)